

Dänisch-Hallesche Mission

Kurtzgefaßte Mißions-Geschichte Oder Historischer Auszug Der Evangelischen Mißions-Berichte aus Ost-Indien ...

Von dem Jahr 1705 bis zu Ende des Jahres 1736 - Mit zwey dazu nöthigen
Land-Charten Und einer Vorrede Herrn Gotthilf August Franckens, SS. Theol.
Doct. und Prof. Publ. Ord. der ersten Dioeces des ...

Niekamp, Johann Lucas

Halle, 1740

Das zwanzigste Capitul. Von dem Jahre MDCCX.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-42430

aber die Hochlöbliche Societät de promouenda Christi cognitione, bewogen, sich derselben mit allem Ernst anzunehmen (b). Mit diesen überschickten Büchern, und denen, so der Herr M. Gründler mitgebracht hatte, wurde der Anfang zu der Missions-Bibliothek gemacht und solche nachhero alle Jahre durch einen neuen Vorrath aus Engelland und Halle vermehret (c). Die Missionarien bedieneten sich derselben theils bey der Bibel-Übersetzung und sonst zu ihrem eigenen Gebrauch; theils aber ließ man andern daraus bisweilen einige Bücher zukommen (d).

Anno
1709.

Das zwanzigste Capitul. Von dem Jahre MDCCX.

Anno
1710.

§. I.

Auf diese abermalige Probe der göttlichen Fürsorge konten sie also Brief an das Jahr wieder mit einem fröhlichen Lobe antreten (a). Der die Heysselige Herr Ziegenbalg hatte bey der Gelegenheit einen Brief an denschaft die Heydenschaft aufgesetzt, darin er sie von dem Greuel ihrer Abgötterey auf die Erkenntniß des wahren Gottes führete und, mit Vorhaltung der ganzen Ordnung des Heyls in Christo Jesu, zu dem wirklichen Genuß desselben einladete (b). Es wurden davon verschiedene Abschriften theils den Malabaren in Tranckenbar zum Neuen Jahrs-Geschencke (c), theils auch nachhero auf der Reise nach Madras, nebst dem Evangelio Matthäi und andern erbaulichen Büchern, hin und wieder der Reise ausgetheilet (d). Die Absicht dieser den 7ten Januarii angetretenen Reise war, den aus Engelland erhaltenen leiblichen Segen in Empfang zu

nach Ma-
dras aus-
getheilet.
zu

(b) I. 606 med. C. VI. B. a3 med.
-a3* med.

(c) C. XIII. pag. 44 fin. vid. §. I. lit. c.

(d) C. XIII. pag. 45 med. II. 429 fin.

§. I. (a) I. 87 med.

(b) I. 211-216.

(c) I. 88 med.

(d) I. 93 med.

Anno 1710. zu nehmen, insonderheit aber den Heyden zu Madras und unter Weges das Evangelium zu verkündigen, und durch Errichtung einer guten Correspondenz mit der Groß-Britannischen Nation in Indien demselben in der Gegend weiter Bahn zu machen (e): nachdem man noch zur Zeit nicht wohl möglich fand, dergleichen Reisen in das Tanschaurische vorzunehmen (f). Sein Abschied erweckte bey der Gemeinde häufige Thränen: weil sie besorgten, er dürfte gar nicht wieder zu ihnen kommen (g). Unter Weges fand derselbe überall Gelegenheit, Christum theils durch die mündliche Predigt und Gespräche mit Malabaren und Bramanern, theils durch die zurück gelassene geschriebene Bücher bekant zu machen. Insonderheit merckte man von der letzten Art der Verkündigung des Worts den Nutzen an, daß diejenigen, welche dergleichen Bücher erhielten, solche nachhero in Gegenwart mehrer anderer Heyden laut herlesen und also gleichsam wider ihren Willen Prediger des Evangelii abgeben mußten (h). Zu Madras selbst wurde Herr Ziegenbalg von dem Herrn Gouverneur, wie auch andern Engelländern und ihrem Prediger, dem Herrn Lewis, mit vieler Liebe aufgenommen; dabey er auf die vorgedachte Weise in dem Umgange mit Heyden, Römisch-Catholischen und einigen Armenischen Priestern Frucht zu schaffen suchte, und endlich den 12ten Februarii wieder zur See in Tranckenbar anlangte (i).

S. II.

Anlegung
einer
Schule zu
Poreiar

Dasselbst war man bisher mit Erbauung eines Hauses in dem neugekauften Garten zu Poreiar beschäftigt gewesen, um durch Anlegung einer Schule den Einwohnern daselbst und in den umliegenden Orten mit dem Evangelio näher zu kommen. Das Haus wurde darauf den 22sten Februarii von dem seligen Herrn M. Gründler mit einigen Schul-Knaben wirklich bezogen. Er hatte dabey Gelegenheit, sich weiter in der Malabarischen Sprache zu üben, auch bereits angefangen eine kleine Gemeinde zu sammeln, als ihn endlich den 20sten April des folgenden Jahres die von den Heyden gedrohte Nachstellungen nöthigten, mit seinen Schul-Kindern völlig wieder nach Tranckenbar zurück zu kehren.

(e) l. 89 med; 95 med; 102; 107 fin;
277 fin.

(f) l. 83 med; 90; 92 fin; 93 fin.

(g) l. 92; 93.

(h) l. 95 fin -- 97 fin; 100 fin; 101;
103 -- 105.

(i) l. 100 fin; 105 med -- 107; 278.

ren (a). Man mußte sich dazu um so viel mehr entschliessen, nachdem Anno
die Heyden bereits den 8ten August vorher den in gleicher Absicht zu Til- 1710.
leiali vorgenommenen Schulbau niederreißen dürfen; ohnerachtet die und Talleia.
Obriegkeit selbst den Missionarien dazu den Platz angewiesen hatte (b). li gehet zu-
Es waren also auch diese Jahre noch eine Zeit der Prüfung. Die zu rück.
rück gebliebene leibliche Hülfe aus Europa hinderte, bey den ohnehin
schon vermehrten Ausgaben, die weitere Ausbreitung der Anstalten (c).
Das den 6ten October aus Dännemarcß angelangte Schiff brachte nur
vornehmlich die Nachricht mit, wie das Werck auch dort vielen Wi-
derspruch finde (d), und die den 10ten November zu Franckenbar ent-
standene heftige Überschwemmung (e) schien die Prophezeung derer zu
bestätigen, welche bald anfangs wegen der gefährlichen Lage der Stadt
die Errichtung einer Mission daselbst für unnütz und vergeblich erkläret
hatten (f).

§. III.

Alles dieses aber ließen sich die Missionarien so gar nicht in ihrem Die Mis-
Muth niederschlagen, daß vielmehr Herr Ziegenbalg noch beständig auf sionarien
dem Entschluß verharrete, nach Gottes Willen sein Leben in Indien zu arbeiten
beschliessen (a). Sie arbeiteten im Vertrauen auf den lebendigen Gott, dennoch
und konnten sich also versichert halten, daß sie bey dem Erwarten seiner im Glauben
Stunde nicht würden zu Schanden werden. Hierin wurden sie durch ben fort,
die den 26ten September aus Deutschland erhaltene Briefe kräftigst ge-
stärcket und ermahnet, das Werck im besten Glauben und herzlichster Lie-
be unter einander mit aller Weisheit und Vorsichtigkeit fortzusetzen (b).
Diesem nachzukommen pflegten sie auch in dem geringsten nicht leicht et-
was vorzunehmen, ohne es vorher mit einander zu überlegen (c). Ihre
vornehmste Bemühung war noch immer auf die gute Erziehung der Ju-
gend gerichtet, um aus derselben zu mehrer Beforderung des Wercks
einige tüchtige Mitarbeiter zuzubereiten (d). Die gute Ordnung, so die
Mis.

§. II. (a) I. 108; 162 med; 179 med; 185
med; 188 fin; 275 fin. II. 250
fin -- 251 fin.

(b) I. 278.

(c) I. 185 fin -- 187.

(d) 282.

Miß Gesch. II. Th. I. periodas.

(e) I. 192.

(f) M. N. I. 19.

§. II. (a) I. 187 med; 191.

(b) I. 279 fin.

(c) I. 189 fin.

(d) I. 153; 187 fin; 189 fin.

cc

(e)

Anno 1710. Missionarien in ihrem Vortrage beobachteten, half insonderheit vieles dazu, so Grossen als Kleinen die Erkenntniß der Christlichen Lehre zu erleichtern (e); und die mit der Gemeinde den 17ten Maj angestellte wöchentliche Betstunden hatten unter andern den Nutzen, daß die Gemüther dadurch zur fernern Annehmung der göttlichen Wahrheit aufgemuntert wurden (f). Die Anzahl der in die Gemeinde aufgenommenen neuen Mit-Glieder erstreckte sich auf drey und funfzig (g). An den Heyden suchte man von dieser Zeit an hauptsächlich durch Ausstreuung einiger geschriebenen Christlichen Bücher zu arbeiten (h). Auch war Herr Ziegenbalg zu Ausgang dieses Jahres mit der Übersetzung des Neuen Testaments bis auf die Epistel an die Galater gekommen (i).

und bringen die Übersetzung des Neuen Testaments

Das ein und zwanzigste Capitul.

Anno 1711.

Von dem Jahre MDCCXI.

§. I.

völlig zum Stande.

Zuwachs der Gemeinde. Plütschau gehet nach Europa zurück,

Die damaligen Umstände erforderten es, sich auf eine Weile stille zu halten; da man inzwischen der vorgedachten schriftlichen Arbeit desto fleissiger obliegen konnte. Es wurde also die Übersetzung des Neuen Testaments den 31sten Martii völlig zum Stande gebracht; die Gemeinde aber mit neunzehn Personen vermehret. Ein mehreres liessen die vielfältigen Hindernisse nicht zu. Um die Abstellung derselben hatte man schon oft demüthigst angehalten (a): bis man sich endlich entschliessen mußte, dem Herrn Plütschau die Besorgung dieser Angelegenheit aufzutragen, als derselbe den 15ten September von Madras mit einem getauften Malabarischen Knaben, Namens Timotheus, nach Europa zurück ging (b). Gedachter Herr Plütschau ist hiernächst nach Beynflieeth im Hol-

(e) l. 191 med.

(f) l. 279.

(g) C. XXIX B. a4* med.

(h) l. 193 n. 3; 279 fin.

(i) l. 100 med; 185.

§. I. (a) l. 154; 155; 247 med. C. XXIX. B. a4* med.

(b) l. 149; 451 med; 285 med. C. VI. B. c 2*.

(c)